

Amtsblatt

der Großen Kreisstadt Görlitz

Nr. 12/18. Jahrgang



16. Juni 2009

Aktiv zum 7. Erlebnistag Berzdorfer See

Auf zu neuen Ufern - am 27. Juni 2009 steht bereits zum 7. Mal der Erlebnistag Berzdorfer See unter diesem Motto. Und auch in diesem Jahr gibt es wieder viel Neues zu erleben. Zahlreiche Angebote laden vor allem zum Mitmachen ein.

Im Anschluss an die feierliche Eröffnung des Erlebnistages mit Vertretern aus Kultur, Politik und Wirtschaft um 10:00 Uhr am Neißeeinlauf in Deutsch-Ossig starten die erste Segelregatta und später auch der erste Sechs-Stunden-Lauf am Berzdorfer See. Die Anmeldung für Crews zur Segelregatta ist bei den Lausitzer Wassersportfreunden e. V. unter +49 (0) 3581 419596 möglich. Alle laufinteressierten Teams melden sich zur Teilnahme an dem ca. 400 m langen Rundkurs bei der Bundespolizeiinspektion Ludwigsdorf unter +49 (0) 3581 3626632.

Gemeinsam mit den Handballern des SV Koweg und deren Gastvereinen aus der Region wird auf dem neuen Beachhandballfeld am Neißeeinlauf gespielt. Alle Handballer sind dazu eingeladen, sich mit einem Team unter +49 (0) 3581 412077 oder vor Ort für diesen Wettkampf anzumelden. Das traditionelle Beachvolleyballturnier wird auch 2009 wieder aufgelegt. Organisiert wird dieses durch den Oberlausitzer Kreissportbund. Anmeldungen dazu unter +49 (0) 3581 403777 oder vor Ort.

Auf Fahrrädern von Little John Bikes wird um 11 und 15 Uhr am Fahrradtreffpunkt von Little John rund um den See gestartet. Voranmeldung dazu unter +49 (0) 3581 313166 oder am Fahrradtreffpunkt von Little John am Neißeeinlauf Deutsch-Ossig. Auf neuen Wegen zum Erlebnistag durch die Berzdorfer Höhen! Eine Wanderung führt entlang Pließnitz nach Kiesdorf und um den zukünftigen Golfplatz. Die ca. 14 km lange, familienfreundlich für jung und alt gestaltete Wanderung startet um 10:30 Uhr am Wasserschloss in Tauchitz (Info-Punkt Görlitz-Tourist).

7. Erlebnistag
7ty Dzień peten wrazen
nad jeziorem

**Berzdorfer
See**

www.berzdorfer-see.eu

27.6.
ab 10.00 Uhr

Wasserschloss Tauchritz • Deutsch Ossig • Neißeeinlauf • Bagger 1452
Aussichtsturm "Neuberzdorfer Höhe" • Bahnhof Hagenwerder Kultur Service

(Lesen Sie weiter auf Seite 2.)

In diesem Amtsblatt:

- xxxxxxxxxxxx	Seite x
- xxxxxxxxxxxx	Seite x
- xxxxxxxxxxxx	Seiten x
- xxxxxxxxxxxx	
xxxxxxxxxx	Seite x



Neues aus dem Rathaus

(Fortsetzung der Titelseite)

Die Rückkehr ist für ca. 15:00 Uhr geplant. Verpflegung aus dem Rucksack zur individuellen Rast unterwegs wird empfohlen. Für Fragen zur Wanderung steht Görlitz-Tourist unter +49 (0) 3581 764747 zur Verfügung! Die schon traditionellen Programmpunkte für alle Generationen in Deutsch-Ossig und Tauchritz werden in diesem Jahr erweitert durch eine idyllische Jazzbühne vor dem Wasserschloss und ein Dixieland-Konzert um 11 Uhr am Aussichtsturm auf der „Neuberzdorfer Höhe“. In Deutsch-Ossig werden Führungen durch die Geschichte des Ortes angeboten. Rund um das Wasserschloss gibt es ein Kinderland sowie die große Musikbühne mit Konzerten des Jugendblasorchester Görlitz. Zusätzlich werden erstmals zum Erlebnistag Führungen und Orgelmusiken in der Tauchritzer Dorfkirche angeboten. Führungen gibt es auch zu jeder vollen Stunde durch das Wasserschloss.

Erreichbar sind alle Aktionspunkte mit dem Shuttlebus Linie E, der zum Erlebnistag zwischen Weinhübel, Deutsch-Ossig, Tauchritz und dem Aussichtsturm verkehrt. Dazu gibt es einen Sonderhaltepunkt der ODEG im ehemaligen Bahnhof Deutsch-Ossig. Weitere Programminformationen sind dem Programmheft zum 7. Erlebnistag Berzdorfer See oder der Internetseite www.berzdorfer-see.eu zu entnehmen.

Kulturverwaltung ist im Biblisches Haus zu erreichen

Die Kulturverwaltung ist seit kurzem im Biblisches Haus, Neißstraße 29, Zimmer 1.6 und 1.7 für die Bürger und Vereine erreichbar. Die Telefonnummern und Sprechzeiten bleiben wie bisher.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden
Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der
Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Stadtrat beauftragt Bauleistungen Kaisertrutz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz hat am 28. Mai 2009 mehrheitlich den Beschluss zur Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Umbau und die Sanierung des Kaisertrutzes gefasst. Den Zuschlag erhielt die Firma NYLA Baugesellschaft mbH aus Niesky, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat. Die Ausschreibung hatte der Staatsbetrieb Sächsisches Bau- und Immobilienmanagement im Auftrag der Stadt Görlitz durchgeführt. Noch im Juni 2009 soll in Vorbereitung der 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 Baubeginn in Görlitz sein. Der Auftrag beinhaltet im Wesentlichen die Entkernung und die Errichtung zweier neuer Treppenanlagen in den beiden Vorbauten, den Abbruch der Treppen im Rundbau, den Abbruch und die Erneuerung der Bodenplatte im Untergeschoss, der Decke über dem 2. Obergeschoss und der Dachdecke über dem 3. Obergeschoss. Außerdem wird zur statischen Ertüchtigung der inneren Ringmauer ein Stütze-Riegel-System geschaffen.

Landkreis ist Träger der Leistungen zur Grundsicherung

Aufgrund mehrerer Bürgeranfragen weist die Stadt Görlitz darauf hin, dass der Landkreis Görlitz Träger einzelner Leistungen für Grundsicherung Arbeitsuchender sowie örtlicher Träger der Sozialhilfe ist. Dazu zählen auch die sogenannten Kosten der Unterkunft.

Der Kreistag des Landkreises Görlitz hatte in seiner 6. Sitzung am 22. April die „Verwaltungsvorschrift des Landkreises Görlitz zu den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 23 Sozialgesetzbuch - Zweites Buch (SGB II) und § 29 Sozialgesetzbuch - Zwölftes Buch (SGB XII)“ beschlossen. Sie enthält die Senkung der Kosten der Unterkunft auf 3,82 Euro/Quadratmeter für die Grundmiete zuzüglich 0,93 Euro je Quadratmeter für kalte Betriebskosten. Die entsprechenden Bescheide werden nun offenbar vom Dienstleistungszentrum für Arbeit an die Betroffenen versandt.

Gemeinsame Erklärung gegen fremdenfeindliche Aktionen

Der Zgorzelecer Bürgermeister Rafa Gronicz und der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, Joachim Paulick, haben eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. Darin distanzieren sie sich „entschieden von jeglichen aggressiven sowie von Fremdenfeindlichkeit und Fremdenhass erfüllten Haltungen und Aktionen, die sich gegen ausländische Mitbürger richten, die in Zgorzelec und Görlitz wohnen, leben und arbeiten oder unsere Städte besuchen.“ Beide sehen die Europastadt Görlitz/Zgorzelec als ein beispielgebendes Vorbild für friedlich gelebte Nachbarschaft über Län-

Das Auftragsvolumen liegt bei rund 718 Tausend Euro.

Der Abschluss dieser Arbeiten ist für April 2010 geplant.

Bereits am 27. Mai 2009 hatte der Technische Ausschuss über die Vergabe der Elektroarbeiten entschieden, beauftragt wurde die Firma EBS Elektroinstallation & Blitzschutz-Service GmbH aus Görlitz/OT Schlauroth.

Sie wird die alte Elektroanlage demontieren, die gesamte Starkstrominstallation mit Beleuchtung erneuern sowie eine Blitzschutzanlage installieren.

„Ich bin froh, dass es nun endlich losgeht. Wenn der Kaisertrutz als zentrales Ausstellungsgebäude planmäßig fertig gestellt werden soll, darf keine weitere Verzögerung beim Bau eintreten.“

Andererseits freue ich mich, dass die jetzt vergebenen Aufträge von Unternehmen aus Görlitz bzw. der Region ausgeführt werden.“, so Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Im Vergleich zu Weißwasser, Löbau, Zittau, Niesky, Bad Muskau und den übrigen Städten und Gemeinden des ehemaligen Landkreises Löbau/Zittau wird für Görlitz bei der Berechnung der angemessenen Unterkunftskosten ein niedrigerer Wert für die Grundmiete sowie die kalten Betriebskosten zugrunde gelegt.

Für die übrigen Städte und Gemeinden des damaligen Niederschlesischen Oberlausitzkreises wird zwar ein niedrigerer Satz für Grundmiete (3,69 Euro) berechnet, bei den kalten Betriebskosten liegt der Zuschuss jedoch bei 1 Euro pro Quadratmeter.

Oberbürgermeister Joachim Paulick hatte in seiner Eigenschaft als Kreisrat bei der Beschlussfassung im Kreistag davor gewarnt, Arbeitslose und Arme gegebenenfalls zum Umzug in teilsanierte Wohnviertel der Stadt zu zwingen und aus diesem Grund dagegen gestimmt.

dergrenzen hinweg an. „Gegenseitige Achtung und Akzeptanz bilden das stabile Fundament für unsere langjährige und gute Zusammenarbeit.“, bekräftigen Gronicz und Paulick.

Das schwere Schicksal der Vertreibung haben viele Menschen in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec selbst miterlebt, noch immer ist dieses Kapitel der Geschichte nur unvollständig aufgearbeitet. „Wohin blinder Hass und Ausländerfeindlichkeit führen, ist vielen in schmerzlicher Erinnerung. Das wollen wir nicht noch einmal erleben müssen.“, so die beiden Bürgermeister.



Sprechzeiten des Behindertenbeauftragten

Die Sprechstunden des Behindertenbeauftragten Philipp von Haymerle finden jeden Donnerstag in den ungeraden Wochen von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr künftig im Zimmer 171 der Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 statt. Fragen und Hinweise können gern an die E-Mail-Adresse: behindertenbeauftragter@goerlitz.de gerichtet werden, telefonisch ist er unter 03581 419578 erreichbar.

OB Paulick gemeinsam mit Bürgermeistern der Hertie-Standorte am heutigen Dienstag bei der Hauptverwaltung der Deutschen Bank in Frankfurt

Die Stadtoberhäupter von Hertie-Standorten in Deutschland schauen der Liquidierung der Warenhauskette nicht tatenlos zu. Auf Initiative von Bürgermeister Günter Ditzgens (Wesseling), der bereits im vergangenen Herbst ein Hertie-Forum mit Insolvenzverwalter Dr. Bähr und den Bürgermeistern der Hertie-Standorte in Wesseling ausrichtete, traf Oberbürgermeister Joachim Paulick am 9. Juni gemeinsam mit mehr als 40 Amtskollegen bei der Hauptverwaltung der Deutschen Bank in Frankfurt ein, um mit deren Vorstandsmitglied Jürgen Fitschen über einen Beitrag des Kreditinstitutes bei der Problemlösung zu sprechen. Die Bürgermeister appellierten an die Deutsche Bank als das den Verkauf von Hertie an Dawney Day finanzierende Bankhaus, durch ein gezieltes Engagement die Liquidierung von Hertie zu verhindern. In ihrem Schreiben an den Vorstand der Deutschen Bank heißt es dazu: „Wir, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister von HERTIE-Standorten sehen mit großer Sorge den Folgen der Liquidierung von HERTIE entgegen. Vielen unserer Städte geht der Einkaufsmagnet verloren, was enorme negative Folgen für den benachbarten Einzelhandel und damit für

die Innenstädte haben wird. Wir sind davon überzeugt, dass Sie als das den Verkauf der Hertie an Dawney Day finanzierende Bankhaus in der Lage wären, durch ein gezieltes Engagement die Liquidierung von HERTIE zu verhindern. Darüber möchten wir mit Ihnen reden.“ Gleichzeitig haben die Bürgermeister an Bundeswirtschaftsminister Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg und die Wirtschaftsminister der betroffenen Bundesländer appelliert, sich für Hertie einzusetzen.

OB Joachim Paulick äußerte sich über den Ausgang des Gespräches: „Die Deutsche Bank hat die Sorgen der anwesenden Bürgermeister entgegengenommen und nimmt sie sehr ernst. Sie hat aber gleichzeitig betont, dass sie in diesem Zusammenhang keine eigenen wirtschaftlichen Interessen verfolgt. Sie will sich aber ihrer Verantwortung als das den Verkauf von Hertie an Dawney Day finanzierende Bankhaus stellen und sich für konstruktive Lösungen für die Standorte einsetzen. Die Deutsche Bank erklärt sich bereit, als Moderator einen Gesprächstermin zwischen dem Eigentümer der Immobilien, dem Insolvenzverwalter, möglichen Investoren und Vertretern der betroffenen

Kommunen und Städte zu organisieren, um alle Lösungsmöglichkeiten auch auszuloten.“ Während dieses Gespräches übergab Joachim Paulick die 1803 Kundenunterschriften umfassende Liste zur Verhinderung der Schließung des Görlitzer Hertie Kaufhauses. Er unterstrich in diesem Zusammenhang auch die besondere Architektur des Görlitzer Hauses, das als deutschlandweit einmaliges Schmuckstück unbedingt entweder durch Hertie oder auch einen anderen Betreiber offen gehalten werden müsse. Eine Schließung des Hauses wäre die denkbar schlechteste Lösung. Die Görlitzer Denkmalschützer können Investoren versichern, dass es Möglichkeiten gibt, das Haus modern zu gestalten, ohne die Struktur zu verletzen.

Die Stadt Görlitz hatte sich im August 2008 sowohl der Initiative des Bürgermeisters der Stadt Wesseling zum Erhalt der Hertie-Geschäftsstellen angeschlossen als auch den Bundeswirtschaftsminister und den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen dahingehend schriftlich um Unterstützung gebeten, sich persönlich für den Erhalt der Standorte einzusetzen.



Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung der Sportlerklause Sportzentrum Hagenwerder in 02827 Görlitz OT Hagenwerder

Die Stadt Görlitz schreibt Räumlichkeiten im Objekt, Sportzentrum Hagenwerder ab 01.09.2009 zum Betreiben einer Sportlerklause aus.

Vermietung

Das Objekt, Sportzentrum Hagenwerder ist gelegen, An der Alten F 99, Nr. 1, OT Hagenwerder in 02827 Görlitz auf dem Flurstück 66/2 in der Flur 3 der Gemarkung Hagenwerder. Das Sportzentrum ist unmittelbar gelegen am Neißeradweg.

Es werden Räumlichkeiten im Erdgeschoss (Lager) sowie im Obergeschoss (Vereinsgaststätte, Küche, Toiletten) mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 178,90 qm ver-

mietet. Es existiert ein Güteraufzug. Die angebotenen Räumlichkeiten befinden sich in einer Sportstätte mit 6 Kegelbahnen, wobei eine Nutzung der Kegelbahnen 5 und 6 für Gäste möglich ist, die aber nicht Gegenstand des abzuschließenden Mietvertrages sind. Die Nutzung dieser Kegelbahnen wird durch die Entrichtung des Nutzungsentgeltes an den Münzautomaten beglichen.

Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftung umfasst überwiegend eine gastronomische Betreuung sowie die Nutzung und den Betrieb der Sportlerklause, die direkt im Zusammenhang mit der Nutzung des gesamten Sportzentrums als

Sportstätte stehen. Die Öffnungszeiten sind am Sportbetrieb zu orientieren.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Pietsch (Telefon 672183) und Frau Ullrich (Telefon 672026) zur Verfügung. Gleiches gilt für die Möglichkeit zur Besichtigung der Räumlichkeiten.

Bewerbungsunterlagen mit Betreiberkonzept sowie Bonitätsnachweis sind bis zum 31.07.2009 (Datum des Posteingangsstempels zählt) im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „**Ausschreibung Sportzentrum Hagenwerder**“ an die Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Hochbau/Liegenschaften Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz zu senden.



Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen Abgabenbescheide zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige/r/Firma	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen bzw. der Firma um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen Abgabenbescheide zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige/r/Firma	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen bzw. der Firma um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Steuerpflichtige liegen **Abgaben- bzw. Abgaben-Änderungsbescheide sowie ein Bescheid für Grundsteuern** zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 5/6** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Steuerpflichtige/r/Firma	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Personen bzw. der Firma um Steuerschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

Für nachfolgende Gebührenpflichtige liegt ein **Abgabenbescheid für Straßenreinigungsgebühren sowie ein Bescheid für Straßenreinigungsgebühren** zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuern, Untermarkt 17/18, **Zimmer 4** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Gebührenpflichtiger/Firma	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Mit dieser öffentlichen Bekanntmachung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person bzw. der Firma um Gebührenschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3 b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.



Beschlüsse des Stadtrates vom 12.05.2009 und 28.05.2009

zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Görlitz

12.05.2009

Beschluss Nr. 904-09

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister gegen den Bescheid der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 24.04.2009 (Az.: 140/092.19 Wid.OB B 832a-08/ig/2009), den Beschluss des Stadtrates 832a-08 aufzuheben, fristwährend Widerspruch einzulegen.

Beschluss Nr. 905-09

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister gegen den Bescheid der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde vom 24.04.2009 (Az.: 140/092.19 Wid. OB B 833a-08/ig/2009), den Beschluss des Stadtrates 833a-08 aufzuheben, fristwährend Widerspruch einzulegen.

Beschluss Nr. 906-09

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister gegen den Widerspruchsbescheid der Landesdirektion Dresden vom 27.04.2009 (Az.: 21A-0532.30/63/2008-06), Ziffer 1 des Beschlusses des Stadtrates 674a-08 vom 24.04.2008 aufzuheben, fristwährend Klage beim Verwaltungsgericht Dresden einzulegen.

28.05.2009

Beschluss Nr. 887-09

1. Die Stadt Görlitz beteiligt sich auf der Grundlage des Haushaltes an der Finanzierung des Europamarathons und des Radrennens „Rund um die Landeskrone“ an den Veranstaltungen mit einem Leistungsumfang von bis zu 3.500,00 EUR pro Veranstaltung und Jahr.

Das betrifft

- a) die Übernahme von Eigenanteilen der Trägervereine der Veranstaltung durch Belastung des kommunalen Haushaltes (innere Verrechnung) für die folgenden Leistungen, die zur unmittelbaren Absicherung der Veranstaltung zwingend erforderlich sind:
 - die Anmietung von kommunalen Einrichtungen durch Belastung der Kostenstelle 5501.6790
 - Leistungen des Betriebshofes durch Belastung der Kostenstelle 5501.6791
 - b) die Übernahme der Finanzierungsanteile der Trägervereine durch die Übernahme der Leistung durch die Stadt (Auftraggeber ist das Sportamt) hinsichtlich
 - Sondernutzungsgebühren für Straßen und öffentliche Plätze
 - verkehrsrechtlicher Anordnungen.
2. Des Weiteren fördert die Stadt beide Veranstaltungen jährlich auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie nach Maßgabe des kommunalen Haushaltes.

Beschluss Nr. 901-09

Auf der Basis des Grundsatzbeschlusses Nr. 213-05 vom 25.05.2005 zur Entwicklung

und Erschließung ausgewählter Bereiche am Berzdorfer See und des Planungsbeschlusses Nr. 828-08 vom 18.12.2008 erteilt der Stadtrat die Zustimmung der DB AG zum Bau (Baubeschluss) des Ersatzneubaus (Brückenbauwerk) an der B 99, Bahnkm 212,950 der Bahnstrecke 6590, Görlitz-Hagenwerder und empfiehlt dem Oberbürgermeister die Kreuzungsvereinbarung (Stand: April 2009) abzuschließen.

Beschluss Nr. 907-09

Der Stadtrat beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Görlitz. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Hauptsatzung in der Fassung der 4. Änderungssatzung bekannt zu machen.

Satzungstext:

Auf Grund von § 4 in Verbindung mit §§ 28 Abs. 1 und 55 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301, 445) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159) zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 158) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 28.05.2009 folgende Satzung beschlossen:

4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Görlitz

§ 1

Änderungen

1. Der § 16 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Der Stadtrat bestellt gemäß § 56 Absatz 1 i. V. mit §§ 50 Absatz 1 und 55 Absatz 1 Satz 3 SächsGemO einen Beigeordneten als hauptamtlichen Beamten auf Zeit. Die Amtszeit beträgt 7 Jahre.

(2) Der Beigeordnete vertritt den Oberbürgermeister ständig in seinem Geschäftskreis.

Der Geschäftskreis des Beigeordneten ist: Ordnung/Sicherheit/Bau/Kultur/Jugend/Schule und Sport/Soziales

(3) Der Beigeordnete trägt die Amtsbezeichnung Bürgermeister.

2. Der § 17 wird wie folgt neu gefasst:

Der Beigeordnete vertritt den Oberbürgermeister im Falle seiner Verhinderung.

§ 2

In-Kraft-Treten

Die Änderungssatzung tritt am 01.07.2009 in Kraft.

Görlitz, 29.05.2009

Joachim Paulick
Oberbürgermeister

Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Beschluss Nr. 908-09

Der Stadtrat beschließt die Fortsetzung der Planung und die Realisierung des 2. Bauabschnitts zur Brandschutzertüchtigung der Grundschule 1, Schulstraße 3, 02826 Görlitz, im Investitionsvolumen von 575.000,00 EUR.

Beschluss Nr. 911-09

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Ortsanbindung Rauschwalde in Görlitz an die Umgehungsstraße“ Los 6 - Straßenbau wird, nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB/A dem Unternehmen STL Bau GmbH & Co. KG aus Löbau auf das Hauptangebot mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 630.367,62 EUR incl. 2 % Nachlass erteilt. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 9 SächsVergabeDVO, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens sieben Kalendertage vor dem Vertragsabschluss schriftlich über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden. Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Beschluss Nr. 918-09

Den Zuschlag für das Los 1 - Baumeisterarbeiten innerhalb der Maßnahme Umbau und Sanierung Kaisertrutz in Görlitz erhält die Firma NYLA aus Niesky mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 718.314,84 EUR (inklusive des gewährten Nachlasses von 1 %). Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des § 9 SächsVergabeDVO, nach welchem die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, spätestens sieben Kalendertage vor dem Vertragsabschluss schriftlich über die vorgesehene Nichtberücksichtigung informiert werden. Der Auftrag darf erst nach Ablauf dieser Frist bzw. dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von zehn Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

**Sonntag, 21.06.2009
10.00 - 17.00 Uhr**



- 1 Brunnenstraße 11
(ehem. Waggonbau Werk I)
10.00 Uhr Eröffnung des Tages der offenen Sanierungstür durch den Oberbürgermeister Herrn Joachim Paulick. Besichtigung Altbaubereich, zukünftige Baustelle der Polizeidirektion Oberlausitz/Niederschlesien
 - 2 Bautzener Straße 40
Zweifamilienhaus in Sanierung
 - 3 Modellvorhaben Quartier Bahnhofstraße
Zugang Bahnhofstraße 12, Ausstellung Planung/Studie Quartiersgestaltung Spiel für Kinder, Imbissangebot
 - 4 Bahnhofstraße 23
ehemaliger Packhof vor Umbau zum künftigen Sitz des Landratsamtes
Präsentation Planung zum Objekt sowie zum Umbau der Berliner Straße
 - 5 Hospitalstraße 8
Leitwandler historische Ansicht Berliner Straße um 1871
 - 6 Otto-Müller-Straße 4-6
Kindertragsstätte in Sanierung
 - 7 J.-Curie-Straße 3
ehemalige Mensa mit Tanzsaal im Bestand, Imbissangebot
 - 8 J.-Curie-Straße 1/2
Mehrgenerationenwohnen in Sanierung
(Möglichkeit zur Beschäftigung des Bereuten Wohnens in Nutzung besteht im Objekt Bahnhofstraße 60)
 - 9 Nomenstraße 16
Gewerbeobjekt saniert, Platzstudio
 - 10 Kaiserstr.
Museum vor Sanierung zur 3. Landesausschreibung mit begrenzter Personenzahl, Erläuterung Planung Präsentation kommunaler Infrastrukturmaßnahmen wie Denkmalschutz, Rothenburger Straße, Rauschwalder Straße, Bautzener Straße
 - 11 Bunkeranlage Domianiplatz
der Stadfeuerwehrverband gewährt Einblicke in das ehemalige Schutzbauwerk 100
 - 12 Obermarkt 23
Wohn- und Geschäftshaus in Sanierung
 - 13 Kränzelstraße 17/20
vor Sanierungsbeginn, Zugang Nr. 20 - Gastronomie
 - 14 Peterstraße 15 / Hainwald 1/2
Beginn der Sanierungsarbeiten zur Jugendherberge
 - 15 Holherstraße 3
Wohngebäude unsaniert
 - 16 Holherstraße 37/38
Mietwohngebäude vor umfassender Sanierung
 - 17 Holherstraße 39
Mietwohngebäude saniert - Wohnungsangebote
 - 18 Nikolaigraben 2/3
Info-Tafeln im Haus zum Bestand und Vorstellungen zur weiteren Sanierung
 - 19 Lunitz 7
Eigenheim vor Sanierung, Info-Tafeln zur Planung
 - 20 Obersteinweg 5
Mietwohngebäude in Sanierung
 - 21 Rothenburger Straße 50d
Mietwohngebäude vor Sanierung, Vorstellung Planung auch zur Rothenburger Straße 50b
- Historischer Abstecher mit Dr. Ernst Kreuzschmar Postplatz - Berliner Straße, Treffpunkt vor der Post jeweils 14.00 und 15.00 Uhr
 - Sanierungsbüro der STEG auf der Bräuerstraße 15 geöffnet
 - Weitere Versorgungsstützpunkte am Garten Nikolaigraben 9, sowie in der Konsulstraße 65
 - Fete de la musique ab 11.00 Uhr an verschiedenen Orten im Stadtgebiet, u.a. in der Konsulstraße 65, der Berliner Straße 42 sowie am Weinberghaus

Veranstaltet von:
Unterstützt von:
Gefördert durch:

Stadt Görlitz - Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Sanierungsamt STEG und SEGes, Bauherren, Eigentümer, Verleihen, Planungsbüros und Gewerbebetriebe
Bund, Land und Stadt

TAG DER OFFENEN SANIERUNGSTÜR IN GÖRLITZ





- Anzeigen 4c -



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Mittsommernachtsführung auf dem Reichenbacher Turm

Zum längsten Tag des Jahres lädt der Reichenbacher Turm Besucher für **Sonntag, den 21. Juni um 20:30 Uhr** ein, den Sonnenuntergang vom höchsten Stadtmauerturm zu betrachten.

Während die vielen Stufen gemütlich erklimmen werden, erfahren die Besucher Spannendes aus der Geschichte der Görlitzer Stadtverteidigung.

Im Türmerstübchen angekommen, wird Lutz Pannier von der Görlitzer Sternwarte bei einem Glas Wein so einiges über den längsten Tag und die kürzeste Nacht des Jahres aus historischer und astronomischer Sicht berichten können.

Die Veranstaltung ist ein gemeinsames Projekt des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Vereins Görlitzer Sternfreunde e. V. - Förderverein Scultetus-Sternwarte Görlitz.

Aufgrund des begrenzten Platzangebots können die Karten im Vorverkauf im Reichenbacher Turm erworben werden.

Kosten: 5,- EUR/3,50 EUR ermäßigt (incl. Wein und Wasser)



Kennen Sie Görlitz?

Das Kulturhistorische Görlitz lädt immer mittwochs 17:00 Uhr auf insgesamt 21 kulturgeschichtlichen Spaziergängen ein, die Geschichte der Stadt, historische Persönlichkeiten und berühmte Orte zu entdecken:

17. Juni, Modernes Bauen und Wohnen in Görlitz um 1910

Dr. Ernst Kretzschmar, Treff: Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz

Noch kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges entstanden in Görlitz Gebäude von besonderer Schönheit, die charakteristische Merkmale des Jugendstils aufweisen. Zu entdecken gibt es diese u. a. auf der Augustastraße und auf der Wielandstraße. Eine der schönsten Jugendstilvillen befindet sich auf der Goethestraße - die so genannte Ephraim-Villa, in der heute eine Jugendherberge untergebracht ist. Benannt ist die Villa nach ihrem ersten Besitzer, dem Großkaufmann Martin Ephraim, der 1907 die Grundstücke der Goethestraße 16 und 17 erwarb. 1909 wurde die Villa nach den Entwürfen des Architekten Hugo Behr gebaut - wie auch die 1902 am Ostufer der Neiße errichtet Oberlausitzer Gedenkhalle.

24. Juni, Auf den Spuren von Anton, Kießler und Demiani durch das biedermeierliche Görlitz

Ines Anders, Treff: Reichenbacher Turm
1815 kam der östliche Teil der Oberlausitz, die bis dahin zweihundert Jahre zu Sachsen gehört hatte, zum Königreich Preußen. Für die Görlitzer Kaufleute und Handwerker

begann eine harte Zeit der Neuorientierung und Umorganisation, verlief doch die neue Landesgrenze unweit von Reichenbach. Unter der Oberfläche der beschaulichen Biedermeierstadt erblühten neue Ideen. Der Rektor des Görlitzer Gymnasium Johann Gottlieb Anton, der Bauunternehmer Gustav Kießler und der Bürgermeister Gottlob Ludwig Demiani waren die Träger des beginnenden Fortschritts, der wenige Jahre später Görlitz eine zweite Blütezeit bescheren sollte. Der Abriss der Stadtmauer, der Neubau des Theaters und der Schule am Fischmarkt prägten das neue Stadtbild.

1. Juli, Görlitz als kursächsische Provinzstadt

Ines Anders, Treff: Reichenbacher Turm
Schon 1623, als Pfand für Heeresdienste, kam die Oberlausitz an Sachsen, ab 1635 dann festgeschrieben für fast 200 Jahre. Nach dem Dreißigjährigen Krieg begannen sich Wirtschaft und Handel zu erholen. Das Leinengewerbe gewann neben der Tuchherstellung an Bedeutung. Das Görlitzer Gymnasium Augustum prägte auch weiterhin das geistige Klima in der Stadt, neue Barockbauten das Stadtbild. Die Kriege um Schlesien beeinträchtigten im 18. Jahrhundert die Wirtschaft nachhaltig. Trotzdem wurde 1779 in Görlitz eine der frühesten deutschen Wissensgesellschaften - die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften - gegründet. Diese hatte ab 1807 ihren Sitz im prächtigsten Barockhaus der Stadt.

Sommerferien im Museum

Das Kulturhistorische Museum Görlitz bietet Horten, Kinderhäusern und privaten Personen ein umfangreiches Ferienprogramm. Im Mittelpunkt steht die Görlitzer Altstadt. So entdecken die Kinder bei „Über den Dächern von Görlitz“ auf dem Reichenbacher Turm allerlei aus der langen Geschichte der Stadt. Neben historischen Stadtansichten, Armbrust und Wappen gibt es eine Türmerstube zu sehen.

Zusätzlich stehen in diesem Sommer kurze thematische Spaziergänge auf dem Ferienplan. Der Rundgang „Sagenhaftes Görlitz“ führt zu Nachtschmied, Klötzelmönch und dreibeinigem Hund. „Auf der Mauer, auf der Lauer“ folgt der alten Stadtmauer, um die Geschichte der Stadt unmittelbar zu erkunden. Im Anschluss können Türme konstruiert, Stadtpläne entworfen und Sagen aufgeführt werden. Termine und Preise auf Anfrage unter 671355.

- Otto -

- Letex -



- Füllerseite -



Wege auf der Rosenterrasse im Ölberggarten werden saniert

Zum Bauvorhaben:

Nachdem bereits in den vergangenen Jahren die Freitreppe am Ölbaum und die Rosenflächen auf der Rosenterrasse im Ölberggarten erneuert wurden, können nun dank finanzieller Hilfe der Altstadtstiftung die historischen Wege saniert werden.

Damit wird ein weiterer Bauabschnitt in einer der bedeutendsten Gartenanlagen der Stadt Görlitz vollendet. Die Besucher können voraussichtlich ab Mitte Juni wieder eine der schönsten Aussichtsterrassen der öffentlichen Grün- und Parkanlagen nutzen und den Blick auf die Stadtsilhouette von Görlitz genießen.

Die Wiederherstellung und Erneuerung der Wege im Ölberggarten ist hinsichtlich der charakteristischen Formsprache der Gartenanlage von großer Bedeutung. Aufgrund starker baulicher Mängel, waren die Wege neu aufzubauen und das Entwässerungssystem zu verändern. Um zukünftige Veränderungen der Wegeführung zu verhindern, wurde die Rosenterrasse mit Bandstahl eingefasst.

Zur Geschichte

Die Ereignisse in Jerusalem am Vorabend des Karfreitag fanden im Ölberggarten statt. Nach der biblischen Überlieferung ging Jesus nach dem Heiligen Abendmahl gemeinsam mit seinen Jüngern in den Ölberg (Olivenhain). Dort betete er unter dem Ölbaum (Olivenbaum), während seine Jünger schliefen.

Im ausgehenden Mittelalter bis zur heutigen Zeit war und ist es den Christen ein Bedürfnis, biblisches Geschehen nach zu erleben. Es entstanden in vielen Teilen Europas Nachbildungen der Heiligen Stätten. Dazu gehört auch das Görlitzer Heilige Grab, errichtet in den Jahren 1481 bis 1504. Was die Görlitzer Heilig-Grab-Anlage gegenüber den anderen europäischen auszeichnet, ist ihre Einbindung in die Landschaft, der man symbolhaft die Jerusalemer Merkmale zugeordnet hat:

Auf dem Hügel gegenüber der Begräbnisstätte, dem Ölberg, pflanzte man eine Weide, den symbolischen Ölbaum (heute ein Spitzahorn). Unterhalb befindet sich die

Jüngerwiese, das Symbol für die schlafenden Jünger. Der Bach Lunitz, der durch das Tal zwischen Ölberg und Heiligem Grab fließt, wurde entsprechend den Jerusalemer Gegebenheiten zum Kidronbach.

1913 errichtete man auf dem Scheitel des Ölberges das Städtische Krematorium, das von nun an den Horizont nach Nordosten dominiert. Das Gelände unterhalb erfuhr bis in die zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts eine Nutzung als Acker, Wiese, Sandgrube und Müllplatz.

Die Park- und Gartenanlage Ölberggarten wurde nach Plänen des damaligen Gartenbaudirektors Heinrich Diekmann zwischen 1923 und 1928 als für die Zeit typische streng formale Anlage geschaffen.

Planung und Bauleitung:

Stadtverwaltung Görlitz/Amt 66/
SG Stadtgrün

Bauausführung:

Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau Schmidt, Königshain

Bauzeit: 04.05. bis 05.06.2009

Kosten: 22.000 Euro

- JOM -

Deutsches Sportabzeichen - Fitness-Orden

„Deutschland bewegt sich“ und wir in Görlitz bewegen uns mit! Das deutsche Sportabzeichen ist der „Orden“ der Bundesrepublik Deutschland, welcher im Sportbereich wieder ganz oben angesiedelt ist. Er gilt als Bewerbungsvoraussetzung für die Bundeswehr oder die Bundes- und Landespolizei. Krankenkassen rechnen für ihn Bonuspunkte an. Ob im Schulsportbereich, in den Ferienfreizeiten oder bei Betriebssportfesten, dieser Orden ist immer eine besondere Herausforderung für Jung und Alt.

An folgenden Donnerstagen ist die Abnahme für das Sportabzeichen „Leichtathletik“ (wetterabhängig) auf dem Jahnsportplatz ab 17:00 Uhr möglich:

25.06./03.07./29.07./27.08./10.09./24.09./15.10.2009.

Termine und weitere Informationen zu den Sportabzeichen Kategorien Schwimmen, Radfahren, Inlineskating oder Walking sind in der Geschäftsstelle des Oberlausitzer Kreissportbundes e.V. unter 03581 75008-0 erhältlich.



15. Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec 06. - 08.08.2009

Wenn der Kopf die Hände füttert und man zum Fischen keinen Helm braucht

Wenn Slapstick zu Artistik wird, Clownerie zu einem wunderschönen Stummfilm, poetische Kontaktimprovisation zur wilden Jonglage und dies alles innerhalb einer Szene, dann ist die deutsche Kompanie **Head-FeedHands** im **Görlitzer Theater** zu Gast. Die Gruppe ist seit 2006 aktiv und wurde für ihr Stück **Fischen ohne Helm** mit dem Kunstdünger Bühnenpreis ausgezeichnet. Die Produktion erzählt von der Rückkehr fünf Geschwister in ihr mit Blümchentapete ausgekleidetes Heim nach vielen Jahren des gesonderten Einzelgangs. Damit verbunden gelangen längst in Vergessenheit geratene alte Verhaltensmuster wieder ans Tageslicht, Neckereien, Kabbeleien und feingefühlige Gesten vermischen sich zu einem turbulenten Tauchgang der Emotionen.

Pünktlich zum 15. ViaThea, das heißt am **Freitag, dem 07.08.2009, um 19:30 Uhr** sowie am **Samstag, dem 08.08.2009, um 22:30 Uhr** bietet sich die Chance Head-FeedHands live zu erleben.

Erstmals seit Bestehen des ViaThea´ wird zu einer Veranstaltung Eintritt erhoben. Dadurch werden zum einen die Gage sowie die Fahrtkosten der Kompanie gesichert, zum anderen wird durch diesen geleisteten Beitrag das Festival in seiner angespannten finanziellen Situation entlastet.

Veranstaltungstermine:

Fr.: 07.08. 2009: 19:30; **Sa.:** 08.08.2009, 22:30, **Kartenvorverkauf ab 9. Juni:** Theaterkasse Görlitz (nur bis 04.07. aufgrund Spielzeitpause), I-Vent, SZ Treffpunkt, Gör-



litz Information, **Abendkasse:** 7.8.2009 ab 18:30 Uhr, 08.08.2009 ab 21:30 Uhr, **Kontakt: Theater ! Görlitz** Christiane Hoffmann, Demianiplatz 28, 02826 Görlitz, 03581/ 470 531, c.hoffmann@theater-goerlitz.de, www.viathea.de

- Michl -



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Falko Drechsel
berät Sie gern.
Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76
Funk: 01 70/2 95 69 22
e-mail:
falko.drechsel@wittich-herzberg.de



- Streibel -



Kreuzkirche für Besichtigungen und Turmbesteigungen geöffnet

Die Evangelische Kreuzkirchengemeinde informiert, dass im Rahmen des Projektes „Touristische Öffnung von Kirchen“ die Kreuzkirche an der Erich-Mühsam-Straße in Görlitz bis Ende Oktober von Dienstag bis Sonnabend in der Zeit von 12:00 bis 17:30 Uhr geöffnet ist.

Turmbesteigungen sind ebenfalls möglich.

EB Städtischer Friedhof Görlitz

Mit erfolgtem Umzug der Verwaltung des Städtischen Friedhofes in den Westbau der Alten Feierhalle, Schanze 11b, sind die Mitarbeiter im Rahmen der Geschäftszeiten wie folgt erreichbar:

Sekretariat	03581 - 401012
Bestattungsanmeldung	03581 - 649712
Grabstellenangelegenheiten	03581 - 649712
Gebührenbescheide	03581 - 649712
Buchhaltung	03581 - 649714
Friedhofsunterhaltung	03581 - 6490116
Fax	03581 - 6490099
E-Mail	staedischer-friedhof@goerlitz.de

- Bestattungen -



Reiseassistenz für körperbehinderte Menschen

Der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e. V. informiert, dass vom 16. bis 22. November 2009 ein Workshop in Krautheim/Baden-Württemberg stattfindet. Er richtet sich an Personen aus allen EU-Ländern, die mindestens 18 Jahre alt, körperlich belastbar sind und Einfühlungsvermögen, Geduld und Ausdauer mitbringen. „Wie helfe ich einem Rollstuhlfahrer an einer hohen Bordsteinkante? Welche Pflege

benötigt ein Querschnittsgelähmter auf Reisen? Welche unterschiedlichen Behinderungsarten gibt es überhaupt?“ Antworten auf diese Fragen und viele weiteren zum Thema Körperbehinderung und Reisen sollen im Workshop „Reiseassistenz“ gegeben werden. Die Teilnehmenden werden befähigt als Reiseassistenz Menschen mit Körperbehinderung zu begleiten. Das Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen

Kommission finanziert. Daher sind die Kosten für die einwöchige Veranstaltung inkl. Übernachtung und Verpflegung mit 298 EUR sehr günstig. Das detaillierte Programm und Anmeldeunterlagen sind über E-Mail reiseservice@bsk-ev.org erhältlich, Infos auch über www.reisen-ohne-barriere.eu sowie BSK-Reiseservice, Alt-Krautheimer Str. 20, 74238 Krautheim, Tel.: 06294/4281-50/51, Fax. 06294/428179

- Berndt -

- Sparkasse -

Tausche Golf gegen Porsche.

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtetes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.





StadtBIBLIOTHEK Görlitz

Jochmannstr. 2-3 - 02826 Görlitz

Der **17. Juni 1953** hat in Görlitz beispielhaft gezeigt, welche Kraft, welches menschliche Vermögen in dieser Stadt die Basis für das Zusammenleben ist. Diese Basis trägt immer alles - wird aber nicht täglich sichtbar, sondern ist eben die Grundlage der Gemeinschaft. Das kann man allein mit Worten nur schwer vermitteln. Wenn man aber diesen Tag immer wieder nutzt, um das Spektrum auf Alle bezogenen Handelns erlebbar zu machen, eröffnen sich solche Gedanken und Einsichten Jedem auf seine Weise von allein: der tiefste Sinn von wirklichem Gedenken und Erinnern, in dem schon der Keim zu eigenverantwortlichem Tun enthalten ist - ein wesentliches Fundament des Weges, auf dem unsere Doppelstadt, unser Land und nahezu ganz Europa jetzt ist.

Der MEETINGPOINT will deshalb den **17. Juni 2009** in der Kinderbibliothek mit einer Lesung von Werner Heiduczek beginnen. Und dann **um 11 Uhr in einer Matinée im Palast-Kino den Film EL SISTEMA** über das venezuelanische Jugend-

17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009
 17. Juni 2009

orchester unter Gustavo Dudamel zeigen, der in mitreißender Weise berichtet, wie Armut kein Hindernis ist, die kreativen Kräfte von Kindern zu entfalten, wenn nicht nur jedes Kind ein Instrument hat, sondern lernt, es gemeinsam mit Anderen so zum Klingen zu bringen, wie es dieses Orchester schafft: in Salzburg hat es das Publikum entflammt!

Um **14 Uhr** werden wir dann **auf dem Gelände neben dem Theater** zur Kaisertrutz hin das während des des **WILD SPRING FESTIVALS 2009** von Jugendlichen geschaffene **Schrott ZuKunstWerk** auf einem open-air-Wechsel-Rahmen präsentieren, der von dann an immer wieder die Arbeiten Jugendlicher zeigen soll: Schrott produzieren wir alle. Wenn junge Menschen mit ihrer Fantasie daraus etwas schaffen, eröffnet das einen Weg, dessen Spannung und Wirkung noch nicht abzusehen ist.

Und um **19:30 Uhr** wird dann **der Bogen von den LebensAnfängern zu den Lebens Erfahrenen geschlagen**: Werner Heiduczek liest in der Stadtbibliothek aus seinem Lebenspanorama **DIE SCHATTEN MEINER TOTEN**, das den Weg eines Schreibenden und Dichtenden durch die Zeit des Faschismus und der DDR bis in die Jetztzeit beispielhaft erfasst.

www.messiaen.themusicpoint.net.

Der Eintritt zu Matinée und Lesung um 19:30 Uhr beträgt 3 €.



- Berufsfachschule -

- Meier -



- Füllerseite -



- Schülerhilfe -

Gedenken an den Bau der Görlitzer Synagoge vor 100 Jahren

Am 24. Mai 2009 wurde in der ehemaligen Synagoge anlässlich der Grundsteinlegung für die Görlitzer Synagoge vor 100 Jahren gedacht. In seiner Begrüßungsrede führte Oberbürgermeister Joachim Paulick aus, dass seit November des letzten Jahres die ehemalige Synagoge als Kultur- und Begegnungsschutz für verschiedene Veranstaltungen genutzt wird. Es fanden u. a. bereits in diesem Jahr das deutsch-polnische Preisträgerkonzert der Musikschule „Johann Adam Hiller“,

eine Ausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Veranstaltungen des PE.N. statt. Im Rahmen des 32. Schlesischen Musikfestes werden am Abend des 16. Juni Solokantaten und Sonaten von Georg Friedrich Händel erklingen. Seit kurzem hat die ehemalige Synagoge in Görlitz wieder wöchentlich für Besucher geöffnet. Der Förderkreis Görlitzer Synagoge ermöglicht jeden Sonntag zwischen 11:00 und 13:00 Uhr Führungen im einstigen jüdischen Gotteshaus.



Auftritt des Dresdner Synagogenchores mit Landesrabbiner Dr. Salomon Almekias-Siegl zur Gedenkveranstaltung am 24.05.09

- Brendler -

BMX- und Skateanlage in Weinhübel umgebaut

Seit vergangenem Freitag stehen den Skate- und BMX-Fahrern in Weinhübel zwei neue Rampenelemente zur Verfügung. Nachdem die selbstgebaute Konstruktion nicht mehr den Sicherheitsanforderungen entsprach, konnte die Lieferung eines Stufencurbs und einer Spine an einen professioneller Anlagenbauer beauftragt werden. Im Vorfeld wurden in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Betriebshof sowie einem Straßenbauunternehmen Anpassungsarbeiten an den vorhandenen Elementen durchgeführt. Dabei wurde die Anlage ein wenig umgebaut sowie Sanierungsarbeiten am Fahrbelag realisiert.

Durch die neuen Elemente ist die gesamte Anlage nun auch wieder skateboardfreundlich. Bereits am vergangenen Wochenende probierten viele Skater und BMXer die neuen Möglichkeiten aus und genossen bei den kurzen Sonnenstrahlen den erweiterten Fahrspaß.

Das Sachgebiet Stadtgrün dankt für die gute Zusammenarbeit mit dem Adrenalin e. V., der Mobilen Jugendarbeit beim Frauenzentrum Görlitz e. V., dem Städtischen Betriebshof, der Fa. Camp-Ramps und der Straßen- und Tiefbaufirma Eifler.

Veranstaltungshinweis:

Der Adrenalin e. V. führt am **4. Juli 2009** ein **BMX-Contest**, den **DO IT JAM** auf der Fläche in Weinhübel durch. Gefahren wird in den Bereichen **Street** und **Dirt**. **Start ist 12:00 Uhr**. Eine **After-showparty** findet im **Nostromo** statt. **Neue und weitere Informationen zum Adrenalin e. V. und zur DO IT JAM sind auf www.adrenalin-ev.com zu finden.**

Bauvorhaben:

- Konzeption:
- Begleitung:
- Tiefbauarbeiten:
- Umbaumaßnahmen:
- Skateanlagenbau:
- Planung, Bauleitung, Finanzierung:
- Kosten:

Erweiterung BMX- und Skateanlage Weinhübel

- Adrenalin e. V.
- Mobile Jugendarbeit beim Frauenzentrum Görlitz e. V.
- Straßenbau Eifler, Reichenbach
- Städtischer Betriebshof
- Camp-Ramps, Stolberg
- Stadtverwaltung Görlitz, SG Stadtgrün
- 15.000 Euro

Die Maßnahme wurde aus dem städtischen Haushalt finanziert.





- Anzeigen 4c Seite 27 -



Ferienprogramm des Senckenberg Museums für Naturkunde Görlitz

Eine Reise um die Welt können Kinder im Görlitzer Senckenberg Museum für Naturkunde machen: Vorbei an Tiger und Gorilla im tropischen Regenwald, dann schnell durch den geheimnisvollen Gang kriechen und schon befindet man sich in der afrikanischen Savanne. Natürlich nur diejenigen, die sich zuvor im Eingang an dem lebensgroßen Säbelzahn tiger vorbei getraut haben. Im Vivarium geht das Abenteuer weiter, dort leben tropische und einheimische Tiere, denen man bei der Schau fütterung (am 2. Juli und 6. August um 16:00 Uhr) zusehen kann. Wer nicht bis nach Afrika reisen möchte, bleibt in der Oberlausitz und erfährt, welche Schätze die heimische Kohle birgt und kommt dem Wolf ganz nah. Geheimnisvolle Regionen der Erde erschließen die beiden Sonderausstellungen. Hoch in den Himalaya müsste man steigen, um das „schönste Säugetier auf Erden“ den Roten Panda zu finden. Im Naturkundemuseum zeigt der Görlitzer Tierparkdirektor Axel Gebauer seine wunderschönen Aufnahmen des Kleinbären. Im Osten Sibiriens liegt der tiefste See der Erde, der Baikal. Ohne nasse Füße zu bekommen, kann der Museumsbesucher die seltsamen Bewohner des Sees im Präparat und Foto kennen lernen. Übrigens: das Naturkundemuseum ist Passstation im Rahmen des Wissenschaftsjahres (www.forschungsexpedition.de). Hier können Naturforscher und Entdecker sich mit einem Quizbogen auf Entdeckertour bege-

ben und sich einen Stempel in ihren Forscherpass erarbeiten.

Für Gruppen ab drei Kindern (ab 6 Jahre) bietet das Naturkundemuseum kleine Veranstaltungen an (Dauer ca. 1,5 Stunden). Sie können über die Museumspädagogik gebucht werden: Petra Vaßmers, Petra.vassmers@senckenberg.de, 03581-4760-211

Die Teilnahme kostet 2,50 EUR pro Kind und Veranstaltung.

Du hast einen ganz schönen Vogel Mensch hast du einen „Vogel“ sagen da reise wütige Zeitgenossen. Was soll ich denn hier in den Ferien machen? Aber, warum in die Ferne schweifen, wenn die Vogelwelt in der Oberlausitz so interessant ist. Pst, ganz vorsichtig und leise. Wir sind zu Gast bei Blässhuhn, Schellente und Co. und fliegen vorbei an Kranich, Storch, Pirol und Eisvogel. Mein Gott, was bringt man denn einem Eisvogel als Gastgeschenk mit und sollten es vielleicht Kopfschmerztabletten für den Schwarzspecht sein? Fragen über Fragen und wenn ihr eine Antwort sucht, dann meldet euch an.

Kein Stein gleicht dem anderen Schwarz, weiß, grau und rot. Es gibt sie in allen Farben, die man sich vorstellen kann. Sie sind ganz leicht oder sehr schwer, Sie sind in Unmassen vorhanden oder sie sind sehr selten und ausgesprochen wertvoll. Sie erzählen uns viel über die Geschichte und das Klima unserer Erde. Sie waren einmal Lebewesen oder wurden von der Erde als feurige Masse ausgespuckt. Um sie ranken sich Sagen und Geschichten und manchem Menschen haben sie in der Vergangenheit den Verstand geraubt.

Die große Regenwaldmalwerkstatt für kleine Künstler

Plattfußpapageien, Großohrpythons, Nasentiger und Großzehenbärenbaumkänguruh sind Tiere die unbedingt neu erfunden werden müssen. Ein echter Künstler muss seine Neuentdeckung einfach malen, um sie der Nachwelt zu zeigen. Das haben schon Henri Rousseau in seinen „Träumen vom Dschungel“, Franz Marc mit Tieren des Regenwaldes und Oskar Kokoschka mit der Erfindung eines „Tigerlöwen“ gemacht. Also los geht es, und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt



senckenberg
museum für naturkunde görlitz

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

- Wünsche -



- Anzeigen rot Seite 29
Autohaus Maesmans 140 x 90 -



Europa News

Fördermittel



Umweltförderung im Doppelpack - Projektvorschläge für LIFE+ und Öko-Innovation bis September 2009 einreichen:

Zwei Programme in den Bereichen „Umwelt“ und „Öko-Innovationen“ der Europäischen Union (EU) gehen in die nächste Runde.

Das Programm Öko-Innovationen fördert im Rahmen des CIP (Competitiveness and Innovation Framework Programme) innovative Produkte und Dienstleistungen, die zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen sowie zur Reduzierung von Umweltbelastungen beitragen. Gefördert werden Umweltprodukte, Dienstleistungen, Managementverfahren oder Prozesse, deren technische Umsetzbarkeit und Nachahmungspotenzial bereits erwiesen ist, die volle Marktfähigkeit jedoch noch nicht gegeben ist. Das Budget ist auf 30 Mio. EUR für die Ausschreibung 2009 veranschlagt. Die Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen endet am 10. September 2009. Die Ausschreibungsdokumente für das Programm Öko-Innovationen finden Sie unter

http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/application_en.htm

Mit dem Programm LIFE+ unterstützt die EU innovative Umwelt- und Naturschutzvorhaben. Für die Programmkomponenten „Natur und biologische Vielfalt“, „Umweltpolitik und Verwaltungspraxis“ sowie „Information und Kommunikation“ stehen in diesem Jahr über 29 Mio. EUR für Projekte aus Deutschland zur Verfügung. Bis zum 15. September können Projektvorschläge eingereicht werden. Die Ausschreibungsdokumente für das Programm LIFE+ können Sie unter folgender Webseite herunterladen:

<http://life.lifevideos.eu/environment/life/funding/lifepius2009/call/index.htm>

Weitere Informationen über Fördermittel, EU - Politik und Veranstaltungen finden Sie unter www.goerlitz.de (Bürger > Europa)

Vokabelkasten

Am Flughafen

Deutsch	Polnisch
der Flughafen	Lotnisko (lotnisko)
Mit dem Flugzeug reisen	Podróżować samolotem (podruschowatsch samolotem)
Ich fliege mit dem Flugzeug.	Lecę samolotem (läze samolotäm)
der Passagier	Pasażer (pašaschär)
der Pilot	Pilot (pilot)
die Stewardess	Stewardessa (štjuardäša)
die Passkontrolle	Kontrola paszportowa (kontrola paschportowa)
Ihren Pass, bitte. Danke	Poproszę Pana/Pani paszport. Dziękuję (poproschä Pana/Pani paschport)
Ist es nötig das Gepäck beim Zoll zu melden?	Czy ma Pan/Pani coś do oclenia? (tschy ma Pan/Pani cosch do oclänia)
Stellen Sie die Koffer aufs Band!	Proszę postawić walizki na taśmie. (proschä poštawitsch waliżki na taschmie)
die Bordkarte	karta pokładowa (karta pokuadowa)
Hier ist Ihre Bordkarte	Proszę to Pana /Pani karta pokładowa. (proschä to Pana /Pani karta pokuadowa)
Boarding ist um zwei Uhr	Boarding jest o godzinie drugiej. (boarding jäst o godschinjä drugiä)
Gate 10	Wejście Nr 10 (wejschtschie numer dsjeschtsch)
Sicherheitskontrolle	kontrola bezpieczeństwa (kontrola bespietschänstfa)

Bitte legen Sie Ihre Tasche und alle Metallgegenstände aufs Band.	Proszę położyć torbę oraz wszystkie przedmioty metalowe na taśmie. (proschä pouoschtsch torbä orašt pschedmioty metalowe na taschmje)
der Flug dauert...Stunden.	Lot trwa...godzin. (lot trfa...godschin)
Starten	Startować (štartowatsch)
Landen	Łądownać (londowatsch)
Wir landen um.....	Łądujemy o...(londujemy o...)
das Gepäck	bagaż (bagasch)
das Handgepäck	Bagaż podręczny (bagasch podrentschni)
der Kofferkuli	Wózek na walizki (wusak na waliski)
der Koffer	walizka (waliska)
die Gepäckaushgabe	Odbiór bagażu (odbiur bagaschu)
ą nasal, wie französisches on cz wie tsch in Tschüb h, ch wie ch in Dach ę nasal, wie un in frz. Verdun ł wie w im englischen word r gerolltes Zungen-r s wie ss in Bus ś, si wie in Schwester sz etwas härter als si z wie in Museum ż, zi wie in Journal dz wie ds in Rundsaaal, am Wortende stimmlos wie ts dź wie dsch weicher als dz, am Wortende wie tsch ż, rz wie in Gendarm dź wie in Dschungel Betonung VORLETZTE Silbe AUSNAHME: Fremdwörter (Ameryka, uniwersytet)	  <p>Euro-Schulen Organisation</p> <p>Euro-Schulen Görlitz/Zittau</p> 



- Füllerseite -



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

16.06.

Frau Milke, Erna 93. Geburtstag
 Frau Rathaj, Elsbeth 85. Geburtstag
 Herr Walter, Manfred 80. Geburtstag
 Frau Haidig, Margot 75. Geburtstag
 Herr Helbig, Günter 75. Geburtstag
 Frau Hein, Renate 70. Geburtstag
 Herr Hentschke, Helmut 70. Geburtstag
 Frau Jähner, Edda 70. Geburtstag
 Herr Scholz, Willi 70. Geburtstag
 Herr Strehle, Siegfried 70. Geburtstag

17.06.

Herr Conrad, Joachim 75. Geburtstag
 Frau Hartmann, Waldtraut 75. Geburtstag
 Frau Schaller, Ingeborg 75. Geburtstag
 Herr Steinert, Gottfried 75. Geburtstag
 Frau Rohne, Erika 70. Geburtstag
 Frau Seidel, Irmtraud 70. Geburtstag
 Herr Simon, Erhard 70. Geburtstag

18.06.

Frau Laube, Alma 92. Geburtstag
 Frau Apelt, Erna 85. Geburtstag
 Herr Lössel, Heinz 80. Geburtstag
 Herr Buchhäger, Klaus 75. Geburtstag
 Frau Goernert, Käthe 75. Geburtstag
 Frau Juszak, Elfriede 75. Geburtstag
 Herr Plesky, Klaus 75. Geburtstag
 Herr Schulze, Erich 75. Geburtstag
 Herr Skubowius, Wolfgang 75. Geburtstag
 Frau Winkler, Ingrid 75. Geburtstag
 Frau Wohlmann, Irmgard 75. Geburtstag
 Frau Freigang, Edda 70. Geburtstag
 Frau Spilner, Margit 70. Geburtstag

19.06.

Frau Friebe, Frieda 90. Geburtstag

Frau Scholz, Annerose 85. Geburtstag
 Frau Sitte, Margarete 85. Geburtstag
 Herr Schmidt, Hans 80. Geburtstag
 Frau Neumann, Sieglinde 75. Geburtstag
 Frau Michel, Gisela 70. Geburtstag

20.06.

Frau Künzel, Herta 90. Geburtstag
 Frau Hummel, Gertrud 85. Geburtstag
 Herr Sperrlich, Horst 80. Geburtstag
 Frau Zippack, Käthe 80. Geburtstag
 Frau Gumbrich, Gerda 75. Geburtstag
 Herr John, Heinz 75. Geburtstag
 Herr Trojan, Klaus 75. Geburtstag
 Herr Brosig, Heinz 70. Geburtstag
 Herr Gawrisch, Manfred 70. Geburtstag
 Frau Hartmann, Dorothea 70. Geburtstag
 Frau Kriehn, Vera 70. Geburtstag
 Frau Maruhn, Sieglinde 70. Geburtstag
 Frau Zippel, Inge 70. Geburtstag

21.06.

Frau Vetter, Helene 94. Geburtstag
 Herr Preuß, Heinz-Joachim 80. Geburtstag
 Herr Schütze, Gerhard 75. Geburtstag
 Frau Meier, Friederike 70. Geburtstag
 Frau Pohl, Renate 70. Geburtstag
 Frau Rösler, Margarete 70. Geburtstag

22.06.

Frau Henke, Charlotte 96. Geburtstag
 Frau Gnatzy, Christa 94. Geburtstag
 Frau Schulze, Ruth 91. Geburtstag
 Herr Lindner, Erich 85. Geburtstag
 Frau Michel, Erna 80. Geburtstag
 Frau Jank, Hildegard 75. Geburtstag
 Frau Kowalski, Waltraud 70. Geburtstag
 Herr Wittig, Heinz 70. Geburtstag

23.06.

Frau Lange, Hedwig 92. Geburtstag
 Frau Gorski, Edith 85. Geburtstag
 Frau Schmidt, Lucie 85. Geburtstag
 Frau Müssig, Sigrid 80. Geburtstag
 Frau Pogoda, Johanna 80. Geburtstag
 Frau Wollstadt, Jutta 80. Geburtstag
 Frau Schwager, Ilse 75. Geburtstag
 Frau Wersig, Brigitte 75. Geburtstag
 Herr Dr. Großmann, Wolfgang 70. Geburtstag
 Frau Leukner, Sigrid 70. Geburtstag
 Frau Röhrich, Anneliese 70. Geburtstag
 Herr Weigandt, Manfred 70. Geburtstag

24.06.

Frau Keddi, Herta 97. Geburtstag
 Herr Marschner, Johannes 85. Geburtstag
 Frau Stöbe, Gerda 85. Geburtstag
 Frau Hacke, Erika 75. Geburtstag
 Frau Schminkel, Regina 75. Geburtstag
 Herr Thiele, Johann 75. Geburtstag
 Frau Güttler, Gisela 70. Geburtstag
 Herr Scholz, Horst 70. Geburtstag
 Herr Witt, Werner 70. Geburtstag
 Herr Zitz, Eberhard 70. Geburtstag

25.06.

Herr Mühle, Max 96. Geburtstag
 Frau Ernst, Edith 80. Geburtstag
 Frau Markwirth, Renate 80. Geburtstag
 Frau Barthel, Waltraut 75. Geburtstag
 Frau Beyer, Ellen 75. Geburtstag
 Frau Kryszohn, Inge 75. Geburtstag
 Frau Nickel, Margot 75. Geburtstag

26.06.

Herr Mönnig, Moritz 94. Geburtstag

- Steudler -

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen ONLINE BUCHEN: WWW.wittich.de

- Lätsch -



Frau Sagner, Lene	85. Geburtstag	28.06.	Herr Rockstroh, Peter	70. Geburtstag
Herr Heidler, Eberhard	75. Geburtstag	Frau Schulz, Irmgard	Frau Schwiebus, Ursula	70. Geburtstag
Herr Iffländer, Josef	75. Geburtstag	Frau Kocksch, Margarete	Herr Woidt, Helmut	70. Geburtstag
Herr Meier, Gerhard	75. Geburtstag	Frau Eibeck, Eva		
Frau Jeschke, Annruth	70. Geburtstag	Frau Paschke, Lieselotte	30.06.	
Herr Mett, Hans	70. Geburtstag	Frau Scheibe, Gerda	Herr Koppius, Erich	95. Geburtstag
Frau Oschee, Helga	70. Geburtstag	Frau Alster, Elfriede	Frau Rösel, Charlotte	85. Geburtstag
Frau Schroder, Karin	70. Geburtstag	Frau Liepelt, Edith	Frau Schäfer, Anneliese	80. Geburtstag
		Frau Britze, Rosemarie	Herr Wiesenhütter, Siegfried	75. Geburtstag
27.06.			Herr Andreas, Heinrich	70. Geburtstag
Frau Adolph, Ursula	90. Geburtstag	29.06.	Herr Beier, Siegfried	70. Geburtstag
Frau Heinisch, Ursula	85. Geburtstag	Herr Anders, Heinz	Herr Below, Günter	70. Geburtstag
Frau Krause, Gerda	85. Geburtstag	Frau Heimann, Gertraud	Herr Ladusch, Manfred	70. Geburtstag
Frau Lunscher, Charlotte	80. Geburtstag	Frau Dehnst, Ruth	Herr Neugebauer, Hans	70. Geburtstag
Frau Brauer, Jutta	75. Geburtstag	Herr Wünsche, Hubertus	Frau Weidner, Regina	70. Geburtstag
Frau Pahl, Irmgard	75. Geburtstag	Herr Hanspach, Klaus		
Frau Pilz, Waltraud	75. Geburtstag	Herr Lehmann, Günter		
Frau Conrad-Rehmann, Brigitte	70. Geburtstag	Frau Scholz, Katharina		
Herr Drobny, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Bühn, Erika		
		Herr Pinkert, Volker		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.
 Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Säch-sischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.



- Handke -

- Bs Krankenpflege -



- Krellwitz -



- Anzeigen 4c Seite 34 -



- Anzeigen 4c Seite 35 -



- Anzeigen rot Seite 36 -



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	16.06.2009	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	17.06.2009	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	18.06.2009	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	19.06.2009	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Samstag	20.06.2009	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Sonntag	21.06.2009	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Montag	22.06.2009	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Dienstag	23.06.2009	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	24.06.2009	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	25.06.2009	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Freitag	26.06.2009	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	27.06.2009	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	28.06.2009	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	29.06.2009	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	30.06.2009	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 16. Juni bis 30. Juni 2009

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

16. bis 19. Juni 2009

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon 405229 oder 0160 / 6366818, privat 408669

19. bis 26. Juni 2009

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder 0171 / 3252916, privat 316223
und
DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21
Telefon 0171 2465433, privat 035876 / 45510

26. bis 30. Juni 2009

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon 316223 oder 0171 / 3252916, privat 316223

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **18. Juli 2009**, 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschäftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ am Samstag, dem **4. Juli 2009**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am 01./02.07.2009 jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am 08. Juli 2009 von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training am **03. Juli 2009** von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

- Bunzel -

- Adam -





Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung! Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 16.06.09

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Mittwoch, 17.06.09

Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

Donnerstag, 18.06.09

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Freitag, 19.06.09

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni, Elisabethstraße (unterer Teil)

Montag, 22.06.09

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße, Grüner Graben

Dienstag, 23.06.09

Fischmarkt, Fischmarktstraße, Jakob-Böhme-Straße, Bergstraße mit Parkplatz, Hilde-Coppi-Straße, Arthur-Ullrich-Straße, Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Fischerstraße (rechts von Pomologische Gartenstraße), Heinrich-Heine-Straße

Mittwoch, 24.06.09

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Fischerstraße (links von Pomologische Gartenstraße)

Donnerstag, 25.06.09

Johanna-Dreyer-Straße, Hans-Beimler-Straße, Clara-Zetkin-Straße (links von Kopernikusstraße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße)

Freitag, 26.06.09

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Kopernikusstraße), Uferstraße (rechts von Neißstraße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße)

Montag, 29.06.09

Ostring, Weberstraße, Scultetusstraße, Uferstraße (links von Neißstraße)

Dienstag, 30.06.09

Jüdenstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

- Euro-Schulen -

- C. World -



- Anzeigen rot Seite 40 -



- Anzeigen rot Seite 41 -



- Anzeigen 4c Seite 42 -



- Anzeigen rot Seite 43 -



- Anzeigen 4c Seite 44 -